

Handelsverband Bayern e.V., Postfach 2013 42, 80013 München

Bayerische Staatskanzlei
Herrn Ministerpräsident
Dr. Markus Söder, MdL
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

Geplante Änderung des Infektionsschutzgesetzes Berücksichtigung der Belange des Einzelhandels

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

zur geplanten Änderung des Infektionsschutzgesetzes nehmen wir in Kürze unter besonderer Berücksichtigung der Belange des Einzelhandels wie folgt Stellung:

- Die länderspezifischen unterschiedlichen Regelungen zur Bekämpfung der Pandemie führen zu Irritationen und Unverständnis. Der Schritt hin zu einem einheitlichen Rechtsrahmen oberhalb eines Inzidenzwertes von 100 für das gesamte Bundesgebiet ist daher zu begrüßen.
- Die vom Einzelhandel umgesetzten Hygienemaßnahmen haben sich nachweislich bewährt. Die gemeinsame Untersuchung der Berufsgenossenschaft für Handel und Warenlogistik (BGHW) und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) stellt fest, dass es bei der Arbeit im Einzelhandel nicht zu einer erhöhten Infektionsgefährdung kommt. Das RKI bestätigt das geringe Infektionsrisiko im Handel. Der MODUS-COVID Bericht der TU Berlin vom 19.3.2021 kommt zu dem Ergebnis, dass nach Einführung der Maskenpflicht im Einzelhandel die vollständige Schließung nicht essenzieller Geschäfte kaum zusätzliche Wirkung entfaltet und der Beitrag des Einzelhandels zum R-Wert mit FFP2 Maske unter 0,01 liegt.

**Ernst Läger
Präsident**

**Wolfgang Puff
Hauptgeschäftsführer**
r Telefon 089 55118-110
Handy 0171 4153247
Telefax 089 55118-179
E-Mail puff@hv-bayern.de

Tatjana Sauer
Assistenz
Telefon 089 55118-111
Telefax 089 55118-179
E-Mail sauer@hv-bayern.de

München, den 12.04.2021

Hausanschrift
Handelsverband Bayern e.V.
Brienner Straße 45
80333 München

Postanschrift
Handelsverband Bayern e.V.
Postfach 2013 42
80013 München

Telefon 089 55118-0
Fax 089 55118-163

info@hv-bayern.de
www.hv-bayern.de

gesetzlich vertreten durch
den Präsidenten

Vereinsregister des
Amtsgerichts München
Registernummer: VR4300

HypoVereinsbank München
IBAN DE 43 7002 0270 0000 8011 69
BIC HYVEDEMMXXX

- Vor diesem Hintergrund ist eine weitere Beschränkung des Einzelhandels gegenüber dem Status quo oder dem Regelungszustand vor dem 7. März 2021 nicht gerechtfertigt. Der Situation angemessen sind länderspezifische Öffnungsklauseln, die im nicht privilegierten Handel Einkauf nach Terminvereinbarung ermöglichen und gegebenenfalls mit Vorlage eines tagesaktuellen negativen Tests verbunden sind. Letzteres halten wir ab einer Inzidenz von 200 für vertretbar. Der Einzelhandel muss nach vielen Monaten des Lockdowns nunmehr mit bundeseinheitlichen Auflagen ungeachtet der Inzidenz öffnen können. Für den Lebensmitteleinzelhandel gilt, dass dieser trotz dauerhafter Öffnung nicht zum Infektionsgeschehen beigetragen hat, weswegen erhöhte Schwellenwerte für Zugangsbeschränkungen abzulehnen sind.
- Die Lasten der Pandemie werden von einigen wenigen Branchen, darunter dem Einzelhandel und der Gastronomie, getragen. Die vorgenannten Studien und eine offene Analyse des gesamtgesellschaftlichen Geschehens machen deutlich, dass bewusstes oder unbewusstes Fehlverhalten und Leichtsinn im privaten Bereich, in vielen von den bekannten Sonderopfern nicht betroffenen Wirtschaftsbereichen, in Schulen und bei gegenseitigen Besuchen und Treffen pandemiebeschleunigend wirken. Einschränkende und beschränkende Maßnahmen sind daher deutlich und spürbar auf die genannten Bereiche auszudehnen, da nur auf diese Weise dem bekannten Jojo-Effekt begegnet werden kann.
- Die finanzielle Not der vom Lockdown erfassten Handelsunternehmen ist unsäglich. Sie wird jeden Tag größer. Staatliche Hilfen kommen aufgrund der bekannten Schwächen im System und langwieriger politischer Entscheidungsprozesse, ausgelöst auch durch das Finanzministerium, verspätet oder sind nicht ausreichend bemessen. Weitere unnötige restriktive Maßnahmen verschärfen die Situation erneut.

Wir bitten Sie sehr eindringlich, sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten für die Position des Einzelhandels einzusetzen und in diesem Sinne die in Berlin zu erwartenden Entscheidungen zu beeinflussen. Für Rücksprachen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit bestem Dank und herzlichem Gruß



Ernst Läger
Präsident



Wolfgang Puff
Hauptgeschäftsführer